

Händels Oratorium «Solomon»

Ein Stück über Weisheit, Liebe und Macht

Zwei Chöre, darunter der Singkreis Wohlen, ein Barokorchester und namhafte Solisten führen unter der Leitung von Dieter Wagner eines der eindrucksvollsten Werke von Georg Friedrich Händel auf. Das Publikum taucht in glanzvolle Welten und überwältigende Klangpracht ein.

Der biblische Hintergrund des Oratoriums führt uns ins Alte Testament, in das erste Buch der Könige. Im Zentrum steht König Salomon (auf Englisch Solomon), der Sohn Davids. Händel schildert den König nicht nur als machtvollen Herrscher, sondern auch als liebenden Ehemann und weisen, gerechten Richter.

Das Werk entfaltet sich in drei Akten: Zunächst erleben wir die Einweihung des von Salomon errichteten Tempels und die innige Liebe zwischen ihm und seiner Gemahlin, der Tochter des ägyptischen Pharaos.

Der zweite Teil beschreibt den berühmten und bewegenden Gerichtsfall: Es ist die Geschichte zweier Frauen, die beide behaupten, die Mutter desselben Babys zu sein. Salomon löst das Dilemma, indem er vorschlägt, das Kind entzwei teilen zu lassen und jeder Frau die Hälfte zu geben. Die eine Frau stimmt dem Urteil zu, die andere verzichtet lieber auf das Kind, damit ihm nichts geschehe. Daran erkennt Salomon die wahre Mutter.

Im dritten Akt begegnen wir der Königin von Saba, deren Besuch Anlass zu prächtiger musikalischer Darstellung gibt. Hier erklingt auch die berühmte Sinfonia, oft als «Einzug der Königin von Saba» bezeichnet – ein schwungvolles, tänzerisches Stück voller barocker Eleganz, das bis heute zu den beliebtesten Instrumentalwerken Händels zählt.

Musikalisch zeigt sich Händel in «Solomon» auf dem Höhepunkt seiner Kunst. Glanzvolle Arien wechseln mit innigen Duetten ab, dramatische Rezitative mit gross angelegten Chorszenen. Besonders eindrucksvoll ist der Doppelchor: Zwei Chöre treten einander gegenüber, antworten einander, verschmelzen zu gewaltigen Klangwelten oder verweben sich in kunstvoller Polyphonie. Diese Doppelchörigkeit verleiht dem Werk eine aussergewöhnliche räumliche und klangliche Wirkung – majestätisch in den Lobgesängen, zart und schwebend in den leisen und feinfühligten Passagen.

Ein besonderes Highlight dieser Aufführung sind die handverlesenen Solistinnen und Solisten. Darunter der britische Altus Alex Potter, den Dieter Wagner für das Oratorium gewinnen konnte. Er ist einer der führenden Countertenöre unserer Zeit. Mit seiner klaren, warm timbrierten Stimme und seiner feinen Phrasierung begeistert er weltweit in barocken Oratorien, Kantaten und Opern.

Christiane Schittny

Aufführung von Händels Oratorium «Solomon»

Samstag, 27. Juni 2026 um 19:30 Uhr in der Französischen Kirche, Bern.

Solisten: Kathrin Hottiger, Sopran; Bénédicte Tauran, Sopran; Alex Potter, Countertenor; Baptiste Jondeau, Tenor; Lisandro Abadie, Bass.

Chöre: Singkreis Wohlen bei Bern und Projektchor SMW, Frick.

Barockorchester La Contessa

Leitung: Dieter Wagner

Vorverkauf über eventfrog.ch und Orell Füssli. Wohlener und Freunde des Singkreises erhalten bis zum 16. Mai einen Vorverkaufsrabatt von SFr. 5.00 auf jedes Ticket aller Kategorien. Bitte den Gutschein vor der Auswahl der Tickets durch Eingabe des Zugangsschlüssels **«Solomon-aX1970-PqDw»** bei Eventfrog freischalten.